



ATLAS AUSGLEICHS- UND REPARATURMÖRTEL ZW 330

- AUSGLEICHEN → REPARIEREN → AUSBESSERN
- Zum Ausgleichen von Wänden und Fußböden sowie zum Ausbilden von Gefällen
- Für schnelle Reparaturen und Ausbesserungen von Putz, Untergründen und Mauern
- hohe mechanische Belastbarkeit C25 F5
- Fliesenlegen nach 8 Stunden
- Strukturelle Verstärkung mit 3D-Fasern



GEL TECHNOLOGY – UNIVERSALITÄT

Konsistenz je nach Bedarf

Die Geltechnologie ermöglicht eine einfache Anpassung der Konsistenz (im Bereich von 14 bis 19 % Anmachwasser) von einem dickflüssigen Reparaturmörtel bis zu einer halbflüssigen, dünnsschichtigen Ausgleichsspachtelmasse.

Die optimale Konsistenz kann praktisch beliebig gewählt werden, abhängig von:

- dem Anwendungsbereich des Produkts,
- den Besonderheiten der erforderlichen Anwendung,
- den Vorlieben des Anwenders.

Das bedeutet mehr Anwendungskomfort und eine höhere Arbeitsgeschwindigkeit, insbesondere:

- bietet der Mörtel ein breites Anwendungsspektrum – von Reparaturarbeiten (z. B. Auffüllen von Ausbrüchen in Estrichen oder Untergründen mit Gefälle auf Balkonen) bis zum Ausgleichen von Putzoberflächen,
- ermöglicht der Mörtel Reparaturen, Ausbesserungen und Ausgleichsarbeiten an vertikalen und horizontalen Flächen,
- gewährleistet der Mörtel eine hohe Festigkeit der reparierten Flächen von C25 F5 und deren schnelles Trocknen,
- ermöglicht der Mörtel ein schnelles Begehen der bearbeiteten Untergründe und deren Fertigstellung.

SCHNELLHÄRTENDER MÖRTEL

AUSGLEICHEN → REPARIEREN → AUSBESSERN

Vielseitig einsetzbar zur Vorbereitung und Reparatur von Wand- und Bodenuntergründen im Innen- und Außenbereich.

AUSGLEICHEN Der Mörtel eignet sich zum Ausgleichen von für Wand- und Bodenflächen – vom dünnsschichtigen Spachteln bis zum Verlegen von Bodenbelägen. Er ist ideal zum Ausgleichen von Unebenheiten, zum Anlegen von Gefällen (z. B. auf Balkonen, auf Terrassen, in Duschkabinen), zur Vorbereitung von Untergründen für Fliesen, Laminat, Putze oder zum Ausgleichen von Oberflächen vor der Installation von WDVS. Er empfiehlt sich für die Herstellung von Bodenuntergründen, einschließlich Untergründen mit Gefälle im Außenbereich (Podeste, Auffahrten usw.) und im Innenbereich (Garagen, Heizungsräume usw.), wo permanente Feuchtigkeit herrscht. Er kann auch zum Ausgleichen von Wänden (Innen- und Außenputz) verwendet werden.

REPARARIEREN Der Mörtel dient für lokale Reparaturen von Untergründen aus Zement, Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk. Er ermöglicht die effektive Sanierung von Ecken, Balkonrändern, Fensterlaibungen, Treppen, Säulen und Balken – auch in Bereichen, die einer intensiven Beanspruchung ausgesetzt sind. Der Mörtel erfüllt die Anforderungen der Norm PN-EN 1504-3 in der Klasse R2.

AUSBESSERN Der Mörtel eignet sich zum Füllen von tiefen Fehlstellen, Installationsrillen (in Wänden und Böden), Installationsdurchgängen durch Trennwände sowie zum Einbetten von Punktabläufen, Linienabläufen und Fertigteilen wie Entwässerungsrinnen, Schachtringen und Abdeckungen. Er kann zum Formen von Hohlkehlen und Ecken verwendet werden.

Eigenschaften

ATLAS ZW 330 ist ein Trockengemisch aus erstklassigem Zementbindemittel, Quarzfüllstoffen und Veredelungszusätzen.

Mit den Folgearbeiten kann unter normalen Bedingungen ($T = 23\text{ }^{\circ}\text{C}$, R.H. = 50 %) schnell begonnen werden:

- der Untergrund ist nach ca. 5 Stunden begehrbar,
- bei einer Mörtelschichtdicke von 5 mm können Fliesen nach ca. 8 Stunden verlegt werden,
- bei einer Mörtelschichtdicke von 10 mm können Fliesen nach ca. 12 Stunden verlegt werden,
- Laminat oder Bodenbeläge können (bei einer Mörtelschichtdicke von 5 mm) nach ca. 72 Stunden verlegt werden.

Variable Konsistenz – von dickflüssig (bei Zugabe von 14 % Anmachwasser) bis halbflüssig (bei Zugabe von 19 % Anmachwasser).

Hohe mechanische Festigkeit: - Druckfestigkeit mind. 25 MPa, Biegezugfestigkeit mind. 5,0 MPa.

Verstärkt mit Polypropylenfasern:

- Sie begrenzen die Bildung von Schwindrissen während der Abbindephase des Mörtels.
- Sie ermöglichen dickschichtige Reparaturen und stabile Ausbesserungen an vertikalen Flächen, ohne dass der Mörtel herunterläuft.
- Sie verhindern das Auftreten kleiner Mikrorisse, die bereits während der Nutzung entstehen können, indem sie diese in der Mörtelstruktur überbrücken.

Praktisch beliebige Schichtdicke – von 3 bis 50 mm in einem Arbeitsgang. Durch die variable Konsistenz und den breiten Anwendungsbereich des Mörtels sowie die wählbare Dicke der ausgeführten Schichten, Reparaturen und Ausbesserungen ist das Produkt multifunktional und kann für viele Anwendungen eingesetzt werden.

Verwendungszweck

ATLAS ZW 330 ist zum Reparieren, Ausgleichen und Ausbessern von Bauuntergründen im Innen- und Außenbereich bestimmt. Der Mörtel eignet sich für Wände und Böden und kann mit einer Schichtdicke von 3 bis 50 mm verlegt werden.

Er kann u. a. für folgende Zwecke verwendet werden:

- Füllen von Fehlstellen und Ausgleichen von Unebenheiten,
- Wiederherstellen und Reparieren von Wandecken, Pfeilern, Balken, Treppenkanten und Treppenabsätzen sowie Podesten und Balkonen,
- Füllen von Rillen nach dem Entfernen oder Verlegen von Installationen (in Wänden und Böden), auch im Bereich von Punkt- und Linienabläufen,
- vollflächiges Ausgleichen von Wänden – einschließlich mehrschichtiger Verputzung mit einer Schichtdicke von bis zu 5 cm (Dicke einer einzelnen Schicht bis 3 cm) bei Putzklasse II oder III,
- Herstellen von mit Glasfasergittern sowie Rabetz- oder Ledóchowski-Gittern verstärkten Reparaturschichten,
- Reparieren und Formen von Fensterlaibungen (z. B. beim Austausch von Fensterrahmen),
- Ausbessern und Reparieren von bestehenden Zementböden, erneutes Anlegen ihrer Gefälle,
- Gestalten von Hohlkehlen und Ecken,
- Ausbessern von Putzarbeiten, Ausgleichen von Oberflächen,
- Gestalten von Gefällen im Bereich von Linienabläufen, auf Balkonen und Terrassen, in Duschkabinen, Einbau von Abflüssen,
- Ausbessern von Mauern an Installationsdurchgängen durch Gebäudewände.

Herstellung von Verbundestrichen.

Geeignet für die Reparatur diverser Untergründe – Zement- und Kalkzementputz, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Zementestriche sowie unverputzte Mauern aus Voll- oder Hohlziegeln, Silikatvollsteinen oder -hohlsteinen.

Mögliche Deckschichten – Fliesenbeläge, Oberputze, Dünnschichtputze, Laminatböden usw.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,6 kg/dm ³
Mischverhältnisse Wasser / Trockengemisch	0,14-0,19 l / 1 kg 3,50-4,75 l / 25 kg
Temperatur bei der Vorbereitung des Mörtels sowie des Untergrunds und der Umgebung während der Arbeiten	+5 °C bis +25 °C
Kontaktschicht	ATLAS ADHER S
Min. / max. Stärke des Mörtels	3 mm / 50 mm
max. Durchmesser des Zuschlagstoffes	1,0 mm
Verarbeitungszeit	mind. 3 Stunden
Verlegen von Fliesen ab dem Auftragen des Mörtels*	nach 8 Stunden bei einer Schichtstärke von 5 mm nach 12 Stunden bei einer Schichtstärke von 10 mm
Verlegen von Laminat*	nach 72 Stunden bei einer Schichtstärke von 5 mm
Volle Belastbarkeit	nach 3 Tagen

*Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei ca. 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit

Technische Anforderungen

ATLAS ZW 330 (2025) Leistungserklärung Nr. 167/4/CPR EN 998-1:2016 EN 13813:2002 EN 1504-3:2005	
Bestimmungszweck: - für Außenwände, Decken und Pfeiler, - für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände	
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	W _c 1
Wasserdampfdurchlässigkeitszahl	μ ≤ 30
Haftfestigkeit	0,3 N/mm ² - FP:B
Bestimmungszweck: EN 13813:2002 Estrich auf Zementbasis für den Innenbereich	
Brandverhalten (bei Exposition)	A1 _{fl}
Entwicklung von korrosiven Stoffen	CT
Festigkeit: - Druckfestigkeit - Biegefestigkeit	C25 F5
Bestimmungszweck: für Gebäude und Ingenieurbauwerke	
Druckfestigkeit	Klasse R2
Gehalt an Chloridionen	≤ 0,05 %
Brandverhalten	A1

Anwendung

Vorbereitung des Untergrunds – Anwendung des Mörtels zur Untergrundreparatur

Der Untergrund sollte trocken und tragfähig, d.h. entsprechend stark und frei von die Haftfestigkeit des Reparaturmörtels beeinträchtigenden Beschichtungen, vor allem Staub, Schmutz, Kalk, Ölen, Fetten, Wachs, bituminösen Substanzen und Farbresten sein. Lose Elemente und schwache Untergrundfragmente müssen mechanisch, z. B. durch Abschlagen, entfernt werden. Unmittelbar vor dem Auftragen der eigentlichen Beschichtung muss der Untergrund mit Wasser angefeuchtet werden, bis er mattheucht ist. Wenn die Haftung am Untergrund verbessert werden muss, muss eine Kontaktschicht aus ATLAS ADHER S (Beschreibung siehe unten) aufgetragen werden.

Vorbereitung des Untergrunds – Verwendung des Mörtels als Verbundestrich.

Der Untergrund muss frei von Schichten und Elementen sein, die die Haftung schwächen könnten, insbesondere Staub, Kalk, Öl, Fett, bituminöse Substanzen, Farbe, schwache und sich ablösende Fragmente alter Unterböden. Unmittelbar vor dem Aufbringen der eigentlichen Mörtelschicht muss der Untergrund mit Wasser mattheucht angefeuchtet und eine Kontaktschicht angelegt werden. Eine Kontaktschicht aus dem Mörtel ATLAS ADHER S anlegen. Der Mörtel hat eine flüssige Konsistenz und kann mit dem Pinsel aufgetragen werden. Reiben Sie ihn kräftig in den angefeuchteten Untergrund ein und tragen Sie dann die eigentliche Mörtelschicht „nass in nass“ auf. Wenn die Kontaktschicht vor dem Auftragen der Estrichschicht trocken ist, muss sie erneut hergestellt werden.

Vorbereitung des Mörtels.

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Masse ist gleich nach dem Anmischen gebrauchsfertig und muss innerhalb von 3 Std. aufgebraucht werden.

Empfohlene Anwendung gemäß Mischungsverhältnis von Trockenmischung und Wasser.

Geringe Anmachwassermenge 14 %:

- Auffüllen von Fugen,
- Einbau von Linien-/Punktabläufen,
- Herstellen einer Gefälleschicht,
- Herstellen von Hohlkehlen

Mittlere Anmachwassermenge 16,5 %:

- Verputzen,
- Mauern,
- Herstellen von dickschichtigen Untergründen.

Hohe Anmachwassermenge 19 %:

- dünnschichtiges Verspachteln bis 5 mm.

Anwendung des Mörtels als Reparaturmasse

Den Mörtel mit einer Kelle oder Glättkelle aus Stahl auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund auftragen. Eine einzige Mörtelschicht kann eine Dicke von maximal 50 mm haben.

Nach dem ersten Abbinden kann die aufgetragene Mörtelschicht mit einem Filz- oder Styroporreibebrett abgerieben oder mit einer Glättkelle geglättet werden. Sollen Fliesen auf dem Untergrund verlegt werden, muss der Mörtel scharf abgezogen werden.

Anwendung des Mörtels als Estrich

Der Estrich muss mittels Fugenprofilen von den Wänden und sonstigen Elementen im Arbeitsbereich getrennt werden. Die Arbeitsabschnitte sollten maximal 36 m² groß sein und eine Seitenlänge von maximal 6 m haben.

Auch an Schwellen und um Tragpfeiler herum müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Bestehende Dilatationsfugen müssen auf die Estrichschicht übertragen werden.

Den Mörtel mit einer Stahlglättkelle verteilen.

Trocknung und Pflege des Estrichs

Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche je nach Bedarf mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Angemessene Pflege verbessert die Beständigkeit des Produkts, verlängert jedoch auch die Trocknungszeit. Die Trocknungszeit des Estrichs ist von der Schichtstärke sowie von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen abhängig.

Ausbauarbeiten

Wenn Sie auf einer Estrichschicht aus dem Mörtel ATLAS ZW 330 Fliesen verlegen wollen, richten Sie sich bitte nach den Angaben in der Tabelle TECHNISCHE DATEN. Vor dem Verlegen von Fliesen sollte der Untergrund mit einer der folgenden Emulsionen grundiert werden:

- ATLAS GRUNT NKP,
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA.

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich rund 18 kg Trockenmasse auf 1 m² pro 10 mm Stärke.

Verpackungen

Papiersack 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Die fertige Fläche muss während der Arbeiten und gleich nach der Fertigstellung vor Niederschlag und zu starkem Trocknen geschützt werden (falls nötig mit Wasser befeuchten oder mit Folie abdecken).

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die in den Produktdatenblättern enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 06.08.2025